der Edlen DruckersKunst. Du fiehft den hellen Zag an jest in allen Runften Und Sprachen : Die vorhin bedeckt mit Mebel-Dunften. Was machts : Die Drucker-Kunft. Jest kan ein Len ihm auch Die Bibel/GOttes Buch erkauffen/vnd den Rauch Entscheiden von der Glut/die Warheit von der Lugen/ Das Liecht vom Finfternuß. Wil ihn ein Geift betriegen/ Ein Geist der nicht von GOtt: Sonimmt er GOttes Brieff Die Bibel in die Fauft: Bald mercket er den Grieff/ Den Satans Finger thun/damit der Geift ihn fassen/ Bud zu fich ziehen wil : Den fangt er an zu haffen/ Als seiner Geelen Pest, Er kan jest Zag für Zag Erforschen/wie er GOtt nach Willen dienen mag: And darff nicht allererst auff Menschen-Saung gaffen, Du fanst für wenig Gelt dir ein Bet-Büchlein schaffen/ Die Andachtzu vermehrn: Ja auch/woraus du dich Mit Troft erfrischen kanst/wann Trubsal findet fich. Diff macht die Drucker-Runft. Uch ja/wer darff es wagen/ Daß er vermennen wolt/auff einmal diß zu sagen/ And alles zeichnen auff durch eine kurke Schrifft/

And alles zeichnen auff durch eine kurke Schrifft/ Was diese thewre Kunst für Nutz auff Erden stifft? Auff/auff/du meine Seel/vnd was sich in mir reget: And jhr/die jhr euch habt auff diese Kunst geleget/

Auff/auff/vnd dancket GOtt: der sonsten nichts begehrt/ Alls nur ein danckbar Hers vmb diß/was er beschert/

Er der grundgute GOtt, Golaf GOtt dir gefallen Das Lob/so wir dir jetzt in Demut lassen schallen

Hier und wo Christen sind. Erhalt aus Gnad und Gunft/ Weil du die Welt erhälft. Die edle Drucker-Kunft.

And du/wer du auch senst/halt alle die in Ehren/

Die GOttes Ehr und Ruhm durch diese Kunst vermehren/ Das werthe Drucker-Bolck. Wer sie nicht lieben wil/ Der ist nicht liebens werth/vud halt von GOtt nicht viel.

Drwird kein List-Gedicht/D Teutschland/können schwäDas Lob der Druckeren. Wiel sind die auss dich stechen/ (chen
Wie man im Neiden pflegt: Ja die mit großem Schein
Bemänteln/womit sie dir wollen widrig senn.
Doch